

12 Aufträge in 5 Versen



*Psalm 105,1-5: Preist den HERRN, ruft an seinen Namen,
macht unter den Völkern kund seine Taten!*

**² Singt ihm, spielt ihm, redet von allen seinen Wundern!*

**³ Rühmt euch seines heiligen Namens! Es freue sich das
Herz derer, die den HERRN suchen!*

**⁴ Fragt nach dem HERRN und seiner Stärke, sucht sein
Angesicht beständig!*

**⁵ Gedenkt seiner Wunder, die er getan hat, seiner Zei-
chen und der Urteile seines Mundes!*

In den ersten 5 Versen des 105. Psalms finden wir 12 Aufträge für uns, etwas, was wir tun sollen.

Wir – damit sind die „Erlösten des HERRN“ gemeint, wir, die wir zu der Gemeinde der Heiligen GOTTES gehören dürfen.

Der erste Auftrag heißt:

1. Preist den HERRN!

Wir sollen GOTT groß machen durch unser Reden und Handeln, durch unser ganzes Sein. Unser Leben soll darauf ausgerichtet sein, dass wir zum Preise Seiner Herrlichkeit sind.

Epheser 1,5-6: ... und uns vorherbestimmt hat zur Sohnschaft durch Jesus Christus für sich selbst nach dem Wohlgefallen seines Willens, * zum Preise der Herrlichkeit seiner Gnade, mit der er uns begnadigt hat in dem Geliebten.

Ich will auf dem Wochenmarkt einkaufen. Gleich am Eingang hat eine Frau ihren Stand aufgebaut. Sie will Apfelsinen verkaufen. Ich sehe mir ihr Angebot an. Zunächst kümmert sie sich gar nicht um mich. Stattdessen schält sie eine der Früchte und beißt hinein. Dabei verzieht sich ihr ganzes Gesicht. Die angebissene Frucht fliegt im hohen Bogen auf einen Abfallhaufen. Dann fängt sie an, sie ruft: „Apfelsinen, kaufen Sie Apfelsinen! Sie sind leider nicht mehr ganz frisch, kernig und sauer. Kaufen Sie meine Apfelsinen!“ Ich bin längst weitergegangen, aber ich höre sie immer noch.

Das ist eine dumme Geschichte. Keine Marktfrau wird so dumm sein. Aber wie ist es bei mir? Mürrisch stehe ich auf; ich ärgere mich, dass mein Hemd nicht so gebügelt ist, wie ich das haben wollte, setze mich griesgrämig an den Frühstückstisch. So erleben mich auch später die Menschen auf der Straße, auf der Arbeit. Und mancher von ihnen weiß, dass ich Christ bin.

Nein, so soll es nicht sein. Ich will den HERRN preisen – mit Herzen, Mund und Händen.

2. Ruft an Seinen Namen!

Eigentlich steht da: „Ruft Seinen Namen!“ Lasst den Namen unseres GOTTES über eure Lippen kommen, nicht leise und verschämt, sondern so, dass man es hören kann! Redet von JESUS!

3. Macht unter den Völkern kund Seine Taten!

Erzählt, was der HERR für euch getan hat, redet von der Liebe GOTTES, redet von „Golgatha“! Lasst die Taten der Liebe GOTTES durch EUER Leben vor den Menschen sichtbar werden!

4. Singt IHM!

Singt gemeinsam! Singt alleine! Singt laut und singt leise! Singt dem HERRN in euren Herzen, mit euren Herzen, aus vollem Herzen!

5. Spielt IHM!

Harft IHM! Warum fügen wir unserem Gesang nicht eine instrumentale Begleitung hinzu? Große Kunstfertigkeit ist nicht nötig. Spielt dem HERRN!

6. Redet von allen Seinen Wundern!

Vergesst nicht, was der HERR an euch getan hat, sprecht davon! Lasst eure Geschwister Anteil haben!

7. Rühmt euch Seines heiligen Namens!

Wenn ein besonderer Mensch mir sein Vertrauen schenkt, dann erzähle ich davon. Was ist mir GOTT wert, wenn ich gar nicht über IHN rede? Da können wir von den Liebesleuten aus dem Hohen Lied viel lernen.

8. Es freue sich das Herz derer, die den HERRN suchen!

„Es freue sich ...“. Wie kann ich denn meine Traurigkeit, meine Gleichgültigkeit, mein dauerndes Beschäftigtsein mit allen möglichen Dingen überwinden und mich freuen? GOTTES Wort antwortet in Galater 5,22: „Die Frucht der GEISTES ist ... Freude!“

9. Fragt nach dem HERRN und Seiner Stärke!

Fragt nicht zuerst nach euch und eurer Stärke; in jeder Herausforderung und in allen Nöten fragt nach dem HERRN und Seinen Möglichkeiten! ER kann!

10. Sucht Sein Angesicht beständig!

GOTT sucht die Gemeinschaft mit Seinen Kindern. ER lädt uns ein, Sein Angesicht zu suchen – beständig!

11. Gedenkt Seiner Wunder, die ER getan hat, Seiner Zeichen!

„Vergiss nicht, was ER dir Gutes getan hat!“ (Psalm 103,2).

12. Gedenkt der Urteile Seines Mundes!

Mit „Urteilen“ sind Gerichtsurteile gemeint. GOTT ist „ein Richter der Witwen und Waisen“ (Psalm 68,6). ER nimmt sich meiner Angelegenheiten an, wenn ich Hilfe brauche. Israel hat es immer wieder erfahren dürfen, wie GOTT eingegriffen und Seinem Volk Recht verschafft hat (Lies 2. Chronik 20!). Wie oft hat mir dieser „Richter“ geholfen!

Danket dem HERRN, wir danken dem HERRN,
denn ER ist freundlich, und Seine Güte währet ewiglich,
sie währet ewiglich, sie währet ewiglich!

Lobet den HERRN, ja, lobet den HERRN!

Auch meine Seele, vergiss es nie, was ER dir Gut's getan,
was ER dir Gut's getan, was ER dir Gut's getan!

Betet IHN an! Anbetet den HERRN!

Mit hoher Ehrfurcht werd auch von uns Sein Name stets genannt,
Sein Name stets genannt, Sein Name stets genannt.

C. F. Herrosee

Missionswerk CHRISTUS für Dich

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 – E-Mail: cfd@cfdleer.de – www.cfdleer.de

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben –
nach der Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.